



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47067

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 18 H2

Typ: W 808

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS aluStar Wheels Trading GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47067

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47067

Die ABE Nr. 47067 erstreckt sich auf die Sonderräder 8 J x 18 H2, Typ W 808, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	W 808.IY.45	ADY8 Ø72.6 / Ø60.1	60,1	900	2300	108/5	45
2	W 808.IY.45	ADY9 Ø72.6 / Ø63.3	63,3	900	2300	108/5	45
3	W 808.IY.45	ADY2 Ø72.6 / Ø65.1	65,1	900	2300	108/5	45
4	W 808.IY.45	ADY5 Ø72.6 / Ø67.1	67,1	900	2300	108/5	45
5	W 808.JM.35	ohne Ring	65,1	900	2300	110/5	35
6	W 808.KY.35	ADY6 Ø72.6 / Ø57.1	57,1	900	2300	112/5	35
7	W 808.KY.40	ADY6 Ø72.6 / Ø57.1	57,1	900	2300	112/5	40
8	W 808.KY.50	ADY6 Ø72.6 / Ø57.1	57,1	1000	2400	112/5	50
9	W 808.KY.35	ADY4 Ø72.6 / Ø66.5	66,5	900	2300	112/5	35
10	W 808.KY.40	ADY4 Ø72.6 / Ø66.5	66,5	900	2300	112/5	40
11	W 808.KY.50	ADY4 Ø72.6 / Ø66.5	66,5	1000	2400	112/5	50
12	W 808.MY.40	ADY14 Ø72.6 / Ø56.1	56,1	900	2300	114,3/5	40
13	W 808.MY.45	ADY14 Ø72.6 / Ø56.1	56,1	900	2300	114,3/5	45
14	W 808.MY.40	ADY8 Ø72.6 / Ø60.1	60,1	900	2300	114,3/5	40
15	W 808.MY.45	ADY8 Ø72.6 / Ø60.1	60,1	900	2300	114,3/5	45
16	W 808.MY.40	ADY1 Ø72.6 / Ø64.1	64,1	900	2300	114,3/5	40
17	W 808.MY.45	ADY1 Ø72.6 / Ø64.1	64,1	900	2300	114,3/5	45
18	W 808.MY.40	ADY3 Ø72.6 / Ø66.1	66,1	900	2300	114,3/5	40
19	W 808.MY.45	ADY3 Ø72.6 / Ø66.1	66,1	900	2300	114,3/5	45
20	W 808.MY.40	ADY4 Ø72.6 / Ø66.5	66,5	900	2300	114,3/5	40
21	W 808.MY.45	ADY4 Ø72.6 / Ø66.5	66,5	900	2300	114,3/5	45
22	W 808.MY.40	ADY5 Ø72.6 / Ø67.1	67,1	900	2300	114,3/5	40
23	W 808.MY.45	ADY5 Ø72.6 / Ø67.1	67,1	900	2300	114,3/5	45
24	W 808.OM.55.VW	ohne Ring	65,1	950	2400	120/5	55
25	W 808.OY.35	ohne Ring	72,6	700	2120	120/5	35
26	W 808.OY.45	ohne Ring	72,6	850	2400	120/5	45
27	W 808.RT.55	ohne Ring	71,5	950	2400	130/5	55

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55037108 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 47067

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 09.04.2008 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 05.06.2008

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55037108



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47067

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ATS aluStar Wheels Trading GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/7

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Typ W
 Typ W 808
 Radgröße 8 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
IY.45	W 808.IY.45 / ADY 8 Ø 72,6 x Ø 60,1	5/108/60,1	45	900	2300	4/2008
IY.45	W 808.IY.45 / ADY 9 Ø 72,6 x Ø 63,4	5/108/63,4	45	900	2300	4/2008
IY.45	W 808.IY.45 / ADY 2 Ø 72,6 x Ø 65,1	5/108/65,1	45	900	2300	4/2008
IY.45	W 808.IY.45 / ADY 5 Ø 72,6 x Ø 67,1	5/108/67,1	45	900	2300	4/2008
JM.35	W 808.JM.35 / ohne Ring	5/110/65,1	35	900	2300	4/2008
KY.35	W 808.KY.35 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	35	900	2300	4/2008
KY.40	W 808.KY.40 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	40	900	2300	4/2008
KY.50	W 808.KY.50 / ADY 6 Ø 72,6 x Ø 57,1	5/112/57,1	50	1000	2400	4/2008
KY.35	W 808.KY.35 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	35	900	2300	4/2008
KY.40	W 808.KY.40 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	40	900	2300	4/2008
KY.50	W 808.KY.50 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/112/66,6	50	1000	2400	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 14 Ø 72,6 x Ø 56,1	5/114,3/56,1	40	900	2300	4/2008
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 14 Ø 72,6 x Ø 56,1	5/114,3/56,1	45	900	2300	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 8 Ø 72,6 x Ø 60,1	5/114,3/60,1	40	900	2300	4/2008
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 8 Ø 72,6 x Ø 60,1	5/114,3/60,1	45	900	2300	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 1 Ø 72,6 x Ø 64,1	5/114,3/64,1	40	900	2300	4/2008
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 1 Ø 72,6 x Ø 64,1	5/114,3/64,1	45	900	2300	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 3 Ø 72,6 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	40	900	2300	4/2008

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 3 Ø 72,6 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	45	900	2300	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/114,3/66,6	40	900	2300	4/2008
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 4 Ø 72,6 x Ø 66,5	5/114,3/66,6	45	900	2300	4/2008
MY.40	W 808.MY.40 / ADY 5 Ø 72,6 x Ø 67,1	5/114,3/67,1	40	900	2300	4/2008
MY.45	W 808.MY.45 / ADY 5 Ø 72,6 x Ø 67,1	5/114,3/67,1	45	900	2300	4/2008
OM.55.VW	W 808.OM.55.VW / ohne Ring	5/120/65,1	55	950	2400	4/2008
OY.35	W 808.OY.35 / ohne Ring	5/120/72,6	35	700	2120	4/2008
OY.45	W 808.OY.45 / ohne Ring	5/120/72,6	45	850	2400	4/2008
RT.55	W 808.RT.55 / ohne Ring	5/130/71,5	55	950	2400	4/2008

Kennzeichnung

KBA-Nummer	47067
Herstellerzeichen	ATS
Radtyp und Ausführung	W 808 (s.o.)
Radgröße	8Jx18H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	-
Herkunftsmerkmal	GERMANY
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/112	205/35R18	50	1000
5/120	205/35R18	45	850
5/120	205/35R18	55	950
5/130	205/35R18	55	950

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/112	285/60R18	50	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,66 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		17.03.2008
Radzeichnung	W 808	29.02.2008
Befestigungsmittelzeichnung	B27	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17A28	-
Befestigungsmittelzeichnung	B13	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	-
Befestigungsmittelzeichnung	C17B26	-
Befestigungsmittelzeichnung	D2	-
Befestigungsmittelzeichnung	D6	-
Befestigungsmittelzeichnung	D13	-
Zentrierringzeichnung	7265	16.12.1992
	mit Änderung vom	09.06.1999
Nabenkappenzeichnung	EC-26	20.03.2003

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9.April 2008



The image shows a handwritten signature in blue ink on the left. To its right is a circular blue ink stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle' at the top, 'Prüflaboratorium' in the center, 'DIN EN ISO/IEC 17025' below that, and 'Reg.Nr. KBA-P 00008-95' at the bottom. The outer ring of the stamp reads 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

TUFAN

00121540.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ W 808
 Hersteller ATS aluStar Wheels Trading GmbH

Auftraggeber ATS aluStar Wheels Trading GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/7

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Typ W
 Typ W 808
 Radgröße 8Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
IY.45	W 808.IY.45 / ADY 9 Ø 72,6 x Ø 63,4	5/108/63,4	45	900	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47067
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung W 808 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal GERMANY
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	VS-Set 2951
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	VS-Set 2951
S03	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	VS-Set 2952
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30	VS-Set 2953
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	VS-Set 2951

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55037108) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford, Jaguar, Landrover, Volvo
 Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	59-107	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Car Flh Sth S01
	59-166	225/40R18		
Ford Focus Cabrio DB3 e13*2001/116*0157*.	74-107	215/40R18	T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Cbo S01
Ford Galaxy WA6 e13*2001/116*0185*.	74-118	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 V18 S03
	74-118	235/40R18	T93 T95	
	74-118	235/45R18	T94 T98	
	74-118	245/40R18	T93 T97	
Ford Mondeo BA7 e13*2001/116*0249*.	74-162	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 Flh Lim V18 S05
	74-162	215/45R18	R69 T89	
	74-162	225/40R18	T88 T89 T91	
	74-162	235/40R18	R69	
Ford Mondeo Turnier BA7 e13*2001/116*0249*.	74-162	215/45R18	R69 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 Car V18 S05
	74-162	225/40R18	T88 T89 T91	
	74-162	235/40R18	R69 T91 T93	
	81,92	215/40R18	T89	
Ford Mondeo Turnier BWY e1*98/14*0156*..	66-150	215/40R18	T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 Car S01
Ford S-Max WA6 e13*2001/116*0185*.	74-162	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 V18 S03
	74-162	235/40R18	T93 T95	
	74-162	235/45R18	T94 T98	
	74-162	245/40R18	T93 T97	
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*.	152-291	235/50R18	R35	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 J32 NBF S02
	152-291	245/45R18		
Landr. Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*.	110-171	235/60R18	A64	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 S03
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.., e1*2001/116*0427*..	73-169	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 B02 Com S01
Volvo C70 M e4*2001/116*0076 *08-..	100-169	215/45R18		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Cbo V18 S01
	100-169	225/40R18	T88	
	100-169	235/40R18		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo S80 A e9*2001/116*0057*..	100-232	225/45R18	T91 T95	A02 A04 A05
	100-232	235/40R18	T91 T93	A08 A09 A12
	100-232	245/40R18		A14 A19 V00 V18 S04
Volvo V70 B e9*2001/116*0065*..	100-210	225/45R18	T91 T95	A02 A04 A05
	100-210	235/40R18	T91 T93	A08 A09 A12
	100-210	245/40R18		A14 A19 Car V00 V18 X7V S04

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A64 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Um eine ausreichende Freigängigkeit zu gewährleisten dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Schneeketten/-systeme verwendet werden. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Hanbuch). Das Sonderrad wurde nicht auf die Verwendbarkeit dieser Schneeketten/-systeme überprüft.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.
Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Com Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Compact (3-türig).

Fih Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

J32 Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 320 mm an Achse 1.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R69 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 215/55R16, 235/45R17 oder 235/40R18.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/45R18	225/40R18
Nr. 2	215/35R18	245/30R18, 255/30R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/35R18	245/30R18, 255/30R18, 265/30R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/45R18	275/40R18
Nr. 10	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 11	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 12	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 13	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 14	245/50R18	275/45R18
Nr. 15	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr. 16	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 17	255/50R18	285/45R18
Nr. 18	255/55R18	285/50R18
Nr. 19	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 7.April 2008



Technologiezentrum Typprüfstelle
Prüflaboratorium
DIN EN ISO/IEC 17025
Reg. Nr. KBA-P 00008-95
TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

TUFAN

00121272.DOC